



Protokollauszug vom

10. Dezember 2012

## **GGR-Nr. 2012-090**

### **Voranschlag 2013 und Festsetzung des Steuerfusses - Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2014 - 2016 (IAFP) und Nachtrag zum Voranschlag 2013 «Novemberbrief»**

---

Der Grosse Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 10. Dezember 2012 beschlossen:

1. Der Voranschlag der Stadt Winterthur über die Globalkredite und Leistungsziele der Produktegruppen in der Laufenden Rechnung für das Jahr 2013 wird genehmigt.
2. Der Voranschlag der Stadt Winterthur über die Aufwendungen und Erträge in den Investitionsrechnungen des Verwaltungsvermögens und des Finanzvermögens für das Jahr 2013 wird genehmigt.
3. Anstelle der ordentlichen Lohnmassnahmen werden für 2013 ausserordentliche, einmalige Zulagen von insgesamt ca. CHF 1 Mio. an das städtische Verwaltungs- und Betriebspersonal gemäss nachstehenden Vorgaben ausgerichtet, wobei den Kaderangestellten zugunsten der unteren Lohnklassen keine Zulage ausgerichtet wird. Die Details sind durch den Stadtrat zu regeln:
  - gültiges Anstellungsverhältnis am 31.1.2013
  - Beschäftigungsgrad entsprechend der Anstellungsverfügung mind. 20 %
  - In den Genuss einer Einmalzulage kommt nur, wer in der Mitarbeiterbeurteilung 2012 eine Bewertung gut oder höher erzielt hat
  - Für die einzelnen Bewertungen gut, sehr gut und ausgezeichnet legt der Stadtrat eine Stafelung fest.
4. Die ordentliche Gemeindesteuer wird auf 122 Prozent (2012: 122%) der einfachen Staatssteuer festgesetzt und zusammen mit der gesetzlichen Personalsteuer (CHF 24.- pro Person) in sieben Raten gleichzeitig mit der Staatssteuer bezogen.
5. Der integrierte Aufgaben- und Finanzplan der Stadt Winterthur für die Jahre 2014 bis 2016 wird ablehnend zur Kenntnis genommen.
6. Der Stadtrat wird ermächtigt, die pauschal in der Produktegruppe "Städtische Allgemeynkosten/Erlöse" eingestellte Reduktion der Personalkosten um den voraussichtlichen Rotationsgewinn im definitiven Budget den Lohnkonti der einzelnen Produktegruppen zu belasten.



Für den Grossen Gemeinderat  
Der Ratschreiber:



M. Bernhard

Mitteilung an:

- Alle Departemente, Finanzamt, Stadtbuchhaltung, Finanzkontrolle, Stadtkanzlei, Bezirksrat.